



Nein!

zu Gewalt



Das Heft ist für Menschen mit Behinderungen,
die selber Gewalt erleben.

Und für Menschen mit Behinderungen,
die anderen Menschen, die Gewalt erleben,
helfen wollen.



Das Heft erklärt kurz um was es geht.

Es sagt, was **häusliche Gewalt** ist.

Und erklärt, wie Sie Hilfe und Beratung bekommen.

Das Heft ist von einer Beratungsstelle aus Dresden.
Diese Beratungsstelle heißt:

„**Dresdner Interventions- und Koordinierungs-
stelle zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt
und Gewalt im sozialen Nahraum**“.

Kurz gesagt: **D. I. K.**



Frauen und Männer
bekommen bei uns Hilfe.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Menschen mit Behinderungen erleben öfter Gewalt.
Besonders Frauen mit Behinderungen.
Menschen ohne Behinderungen erleben weniger Gewalt.



Gewalt macht oft **krank**.

- Wenn Sie Wunden an Ihrem Körper haben.
- Oder wenn Sie oft traurig sind.
- Und wenn Sie oft keinen Hunger haben.

Was ist **häusliche Gewalt**?



Häusliche Gewalt passiert zu Hause.
Oder auf Arbeit.

Und der Mensch, der Ihnen wehtut,
ist oft in Ihrer Nähe.

Zum Beispiel wenn eine Mitbewohnerin Sie schlägt.
Oder Ihr Helfer Sie schlecht behandelt.

Es gibt viele Arten von Gewalt.

Es gibt **körperliche** Gewalt:



Dazu gehört schlagen, treten, schubsen
und würgen.

Aber auch mit Dingen bedrohen.

Und jemanden damit verletzen.

Zum Beispiel mit einem Messer.



Es gibt auch **sexuelle** Gewalt:

Das ist wenn eine bekannte Person Sie anfasst.
Und Sie das nicht wollen.

Zum Beispiel am Penis, Po und Busen.

Das kann an Ihrem Arbeits-Platz
oder in Ihrer Wohnung sein.

Auch zum Sex gezwungen werden gehört dazu.



Es gibt auch **seelische** Gewalt:

Das ist wenn Sie jemand beschimpft,
beleidigt oder bedroht.

Zum Beispiel wenn Ihr Vater sagt,
dass er Sie umbringen will.

Auch wenn andere Menschen Sie auslachen.

Und Sie deswegen oft allein sind.



Zu **seelischer** Gewalt gehört auch:

Wenn jemand Sie oft beobachtet
und Sie verfolgt.

Diese Gewalt heißt **Stalking**
(gesprochen „Stoking“).

Das Wort ist englisch.

Und bedeutet „verfolgen“.



**Das alles ist Gewalt.
Und ist verboten!**

Niemand darf Ihnen wehtun! Holen Sie sich bei uns Hilfe!



Deutschland hat ein Gesetz geschrieben.
Es heißt **Gewalt-Schutz-Gesetz**.
Das schützt Menschen, die Gewalt erleben.
An Gesetze müssen sich alle Menschen halten.
Darüber sprechen wir mit Ihnen.

Unsere Beratungsstelle hilft Frauen und Männern.

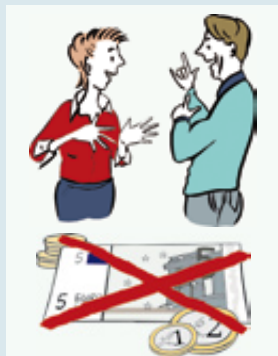


Wir hören Ihnen zu.
Und beraten Sie.
Sie können alles erzählen.
Wir erzählen nichts weiter.
Wir wollen Ihnen helfen.
Wir wissen, was zu tun ist.



Sie müssen zu uns nicht allein kommen.
Sie können auch einen Menschen mitbringen,
dem Sie vertrauen.

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause.



Wir beraten in vielen Sprachen.
Zum Beispiel auch in Gebärdensprache.
Dann hilft uns eine Übersetzerin.

Unsere Beratung kostet nichts.

Wir wollen Ihnen helfen!



Rufen Sie uns von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr an:

0 351- 8 567 210



Oder schreiben Sie einen Brief an:

D.I.K.

Fröbelstraße 55

01159 Dresden



Oder eine eMail an:

dik@fsh-dresden.de



Wir sind auch im Internet:

www.fsh-dresden.de



Sie können auch ein Fax schicken an:

0 351- 8 567 564

So kommen Sie zu uns:



D. I. K.
Dresdner Interventions- und Koordinierungs-
stelle zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt
und Gewalt im sozialen Nahraum
Fröbelstraße 55
01159 Dresden



Wenn Sie mit der Straßenbahn fahren:
Linie 2 Richtung Gorbitz
Haltestelle: **Semmelweisstraße**



Gehen Sie auf die andere Straßenseite.
Unsere Beratungsstelle ist im zweiten Haus
im Erdgeschoss links.



Es gibt auch ein Frauen-Schutz-Haus:



In das Haus dürfen nur Frauen und Kinder.
Wenn sie Gewalt zu Hause erlebt haben.
Dort können sie kurze Zeit wohnen.

Da können Sie Tag und Nacht anrufen.
Sie bekommen sofort Hilfe.

Das Haus heißt **Frauen-Schutz-Haus**.
Nur wenige Frauen wissen, wo das Haus ist.
Damit die Menschen, die Ihnen wehtun,
nicht zu Ihnen kommen können.



In dem Haus bekommen Sie Schutz und Hilfe.
Und auch Ihre Kinder.




Die Frauen im Frauen-Schutz-Haus hören Ihnen zu.
Sie überlegen mit Ihnen zusammen,
wie es weiter gehen soll.



Rufen Sie in Notfällen
rund um die Uhr an:

0 351 – 28 177 88

Die  hilft Ihnen.

Dresdner Interventions- und Koordinierungs-
stelle zur Bekämpfung von häuslicher
Gewalt und Gewalt im sozialen Nahraum

Zeichnungen: Reinhild Kassing und
© Mensch zuerst - Netzwerk People First
Deutschland e.V.